

26. Durlacher Turmberglauf:

800 Teilnehmer und bekannte Sieger auf dem Podest

Mit 810 Anmeldungen durfte das neue Organisationsteam des Durlacher Turmberglaufes ebenso überaus zufrieden sein wie auch das Stell-dich-ein der in der über die Region hinaus bekannten Tagesschnellsten über die 10 km-Strecke mit Christoph Kessler und Simone Raatz – durchaus treffliche Bekenntnisse zu einem Traditionslauf im Karlsruher Stadtteil Durlach

Vier Stunden lang konnten Jung und Älter, Spitzenläufer wie auch Freizeitsportler ihre Kondition testen. Das bewährte Programm mit den Kinderläufen im Schlossgarten über 400 m und 800 m und dem 10 km-Lauf durch die Altstadt und den Grüngürtel entlang der Pfinz in Richtung Grötzingen begeisterte einmal mehr vorrangig die Läufer aus Karlsruhe und der Region, aber auch darüber hinaus – sodass letztlich 810 Meldungen ein treffliches Bekenntnis zum Durlacher Turmberglauf sind. „Die Teilnehmerzahlen stimmen uns natürlich zufrieden, denn bekanntlich ist das Jahr nach einem Jubiläumslauf immer ein schwieriges“, freut sich der neue Organisationsleiter Wilfried Raatz. „Das neue Team bei der TS Durlach hat seine Bewährungsprobe mit Bravour bestanden, die Mischung zwischen routinierten und neuen Mitarbeitern war perfekt. Dass es natürlich hier und da kleinere Ungereimtheiten gab, das mag man uns nachsehen. Wir haben natürlich jetzt einige, aber eher kleinere Hausaufgaben, die es gilt, bis zur 27. Auflage im kommenden Jahr auszumerzen!“

TS-Präsident Mathias Tröndle ließ es sich dann auch nicht nehmen, ein großes Starterfeld vor einer dicht gedrängt stehenden Zuschauerkulisse in der Pfinzstalstraße zusammen mit Ortsvorsteherin Alexandra Ries auf die 10 km-Strecke zu schicken – und ehrte dann auch die Tagesbesten aller Altersklassen bei der kompakt konzipierten Siegerehrung in der Weiherhofhalle. Mit Christoph Kessler gewann ein Jahr nach dem Erfolg von Jannik Arbogast ein nicht minder prominenter Läufer der LG Region Karlsruhe die 10 km-Distanz. Der eigentliche 800 m-Spezialist, im August auch Teilnehmer bei den Leichtathletik-Europameisterschaften in Berlin, zeigte sich in der Regenerationsphase nach einer langen und kräftezehrenden Saison jederzeit Herr der Situation und gewann nach 32:56 Minuten und bemerkenswertem Vorsprung vor seinen LG-Kollegen Christoph Uhl (34:17) und Holger Körner (34:39). Schon als Elfte des Gesamteinlaufes folgte mit Simone Raatz eine nicht minder bekannte Läuferin der Karlsruher Laufszene, denn die dreifache Siegerin des Baden-Marathons hält auch seit 2008 mit 35:02 Minuten die Streckenbestzeit. Nach 37:17 war die für das Laufteam Rennwerk startende gebürtige Karlsruherin im Ziel und musste mehr als vier Minuten auf ihre ersten Verfolgerinnen Freya Höfeler (41:56) und Miriam Weishäupl (42:12), die beide im Trikot der LSG Karlsruhe unterwegs waren, warten.

Doch der Durlacher Turmberglauf ist keineswegs nur ein Lauf für Spitzenläufer, sondern vielmehr sind es die vielen Masters- und Hobbyläufer aller Leistungsstärken, zumal auch einmal mehr die Schulmeisterschaften der Stadt integriert waren. Die Rangliste ist ein Querschnitt durch alle Jahrgänge hinweg, da steht der 80-jährige Dieter neben den U18-Besten Florent und Julian, die vom elsässischen Triathlonclub Naveco Betschdorf über den Rhein gekommen waren – und auf den Plätzen sieben und acht für bemerkenswerte Leistungen sorgten. Oder die 70-jährige Gudrun wie die U18-Beste Elena vom Kant-Gymnasium.

Tolle Stimmung gab es nicht nur auf dem Marktplatz und dem Saumarkt mit dem Zieleinlauf, sondern natürlich auch im Schlossgarten, bei dem ab 14.00 Uhr die Kinderläufe der Jahrgänge 2013 bis 2005 nach Geburtsjahren getrennt gestartet wurden. Anni Mia und Leonas waren die jüngsten Sieger unter 40 Gleichaltrigen, Johanna und Henry waren die jahrgangsaltesten Sieger über die 800 m-Strecke. Die meisten Teilnehmer unter den 250 Kindern gingen in den Läufen der Siebenjährigen mit 54 Kindern an den Start.

Bei den Schulmeisterschaften war die Pestalozzischule mit der größten Mannschaft am Start. Zwei Preise gingen an die Oberwaldschule Aue, die sich mit einem Anteil von 45 % als aktivste (startfreudigste) Schule ebenso erwies wie auch mit 38 Finishern als größte Schulmannschaft im Ziel.

„Unser Dank gilt natürlich den über 100 Helfern, die eine Veranstaltung in dieser Größenordnung überhaupt erst möglich gemacht haben, wie auch unseren Sponsoren und Partnern wie die Sparkasse Karlsruhe, Bitburger 0,0 % alkoholfrei, Rennwerk Karlsruhe, Stadtwerke Karlsruhe, das Design- und Tagungshotel „Der Blaue Reiter“, Modehaus Nagel, Scheck-In und weitere Unternehmen und Firmen in Durlach, aber auch den mit der Veranstaltung befassten Ämtern und Dienststellen der Stadt Karlsruhe und dem DRK Durlach“, so Wilfried Raatz, und er bezog in den Dank aber auch das Leitungsteam der Veranstaltung mit ein.